



Die musikalischen Leiter des MVV-Projekts: links Musikdirektor Bruno Gießer, rechts Chorleiter Martin Falk.

Fotos: p

Herbstkonzert des Musikvereins Vaihingen findet im Freien statt

150 Mitwirkende präsentieren Italien

Am 2. Oktober Open-Air-Konzert auf dem Parkplatz des Friedrich-Abel-Gymnasiums – Ausweichtermine

VAIHINGEN (clu/fh). Am Mittwoch (2. Oktober) wird der Musikverein Vaihingen sein diesjähriges Herbstkonzert veranstalten. Obwohl die Urlaubszeit schon vorbei ist, möchte der Musikverein seine Zuhörer wieder zurück in den Urlaub entführen und ihnen unter dem Titel »classico italiano« ein anregendes und abwechslungsreiches Open-Air-Konzert auf dem Parkplatz des Friedrich-Abel-Gymnasiums bieten.

Die italienische Musik ist in erster Linie für ihre fulminanten Opern bekannt und

aus eben diesem reichen Schatz an musikalischen Möglichkeiten wählte der Musikverein unter der Leitung von Musikdirektor Bruno Gießer einige bekannte Werke aus. Um die Vielfalt der Gattung Oper auch richtig zum Klingen zu bringen, möchten die Verantwortlichen neben der Musik auch optische Akzente setzen. Hierzu wurden die Ballettschule Schreiber aus Ensingen – bekannt aus früheren Gemeinschaftsproduktionen – die Gesangssolisten Katja Kautz aus Kleinglattbach und Patrick Rützel sowie ein eigens entstandener Projektchor eingeladen. Dieser Projektchor besetzt zu großen Teilen aus der Harmonie Diefenbach und dem Frauenchor Lienzingen, die Einstudierung übernahm der in der Region renommierte Chorleiter Martin Falk.

Mit dieser großen und schlagkräftigen Truppe (rund 150 Mitwirkende) führt der Musikverein unterschiedlichste Werke auf. Angefangen bei reinen Instrumentalwerken wie den bekannten Ouvertüren »Wilhelm Tell« und »Der Barbier von Sevilla« von Gioacchino Rossini und erstreckt sich das Programm über romantische Arien bis hin zu feurigen Ballettszenen. Besonders beliebt sind sicherlich die Arie »La donna é mobile« aus Verdis Oper »Rigoletto«, gesungen von dem Tenor Patrick Rützel oder

der Bühnen sein werden. Auch kulinarisch soll es italienisch zugehen. Vor dem Konzert und in der Pause werden Minestrone, Gnocchi und Pizza angeboten. Karten können an der Abendkasse sowie im Haarstudio Olpp und bei Kern, Büro und Buch sowie an der Abendkasse erworben werden. Da der FAG-Parkplatz selbst mit Bühne und Zuschauerraum belegt ist, stehen Parkmöglichkeiten im Bereich der Firma Baresel und im Alten Postweg zur Verfügung. Es wird außerdem empfohlen, im Bereich der Stadthalle bzw. der DEA-Tankstelle zu parken.

Nicht nur für Parkplätze, auch für Wetterkapriolen ist vorgesorgt. Sollte am 2. Oktober schlechtes Wetter eine Veranstaltung unter freiem Himmel unmöglich machen, wird das Konzert auf Freitag (4. Oktober) verlegt. Wenn das Wetter auch hier nicht mitspielen sollte, findet »classico italiano« in der Halle im See in Kleinglattbach statt. In diesem Falle bietet der MVV für nicht motorisierte Konzertbesuche einen kostenlosen Bustransfer nach Kleinglattbach an. Abfahrt in der Grabenstraße wäre dann um 18.30 Uhr und um 18.50 Uhr. Rückfahrt wäre direkt nach dem Konzert.

Sollte einer dieser »Notfälle« eintreten, wird dies in der VKZ kurzfristig veröffentlicht.

de wird verkürzt und die Außenanlagen
angedachte Galerie weggelassen, das Gebäu-
ter reduziert worden. Zusätzlich wird die
ten Planungen von 536 auf 480 Quadratme-
Nutzfläche gegenüber dem im Juli vorgeleg-
weise am Raumprogramm. So ist eine reine
sollte Bestand haben – sondern beibehal-
nicht an den Materialien – die Qualität
sparten die AK-Teilnehmer allerdings
treffen und die Planungen gestützt. Dabe-
Arbeitsgruppe »Kostenreduzierung« ge-
rend der Sommerpause hat sich nun eine
schließlich lediglich 770.000 Euro. Wäh-
zu hoch. Im Haushalt eingestellt waren
bungskosten von rund 53.000 Euro deutlich

SACHSENHEIM (st). Nachdem bereits
heim ein Jugendhaus zu bauen, gefasst
Nähe. Der Gemeinderat hat am Donner-
stagsabend einstimmig den Neubau be-
schlossen. Die Kosten liegen bei rund
850.000 Euro. Bereits im Juli lag eine erste
konkrete Planung des neuen Jugendhauses
auf dem Tisch der Mitglieder des Techni-
schen Ausschusses. Eine Planung, die ab-
gestimmt war auf das pädagogische Kon-
zept der Jugendhausleiter. Den JA-Mitglie-
dern waren allerdings die Kosten mit da-
mals noch 860.000 Euro zuzüglich Erschlie-